



Zum hochheiligen Pfingstfest bitte ich für Sie um den Segen, die Gaben und Früchte des Heiligen Geistes in reicher Fülle.

Das Fest des Heiligen Geistes soll auch heute noch die Christen, ja die Welt begeistern. Der Pfingstbericht des Neuen Testaments reißt uns alle mit. Wie ein Sturm fährt Gottes Geist in die junge Gemeinschaft der ersten Christen, weckt Mut und Zuversicht. Die Apostel und Freunde Jesu, die bis dahin aus lauter Angst die Türen verschlossen hielten, stürmen hinaus. Erfüllt vom Geist Gottes begeistern sie die Menschen und verkünden die Großtaten Gottes.

Dieses Ereignis sollte auch heute unsere Welt in Bewegung bringen, ja auch jeden Einzelnen von uns. Unsere Begeisterung sollte wie ein Funke auf unsere Umgebung überspringen. Wenn das geschieht, dann wird Wirklichkeit, was die Bibel von jenem Tag in Jerusalem berichtet: es gibt keine Verständigungsprobleme mehr zwischen den Menschen. Sie verstehen sich und keiner redet mehr am anderen vorbei.

Die pfingstliche Kirche ist also die Aufhebung von Babel, die Einheit des Geistes in vielen Sprachen. Der eine Geist macht es möglich, dass sich alle verstehen.

An Pfingsten entsteht neues Leben, es ist die Geburtsstunde der Kirche. Nun nimmt das Evangelium seinen Weg in die Welt, und die Kirche wird universal.

Doch er ist auch die Kraft für jeden von uns. Nehmen wir den Heiligen Geist ganz bewusst in unser tägliches Gebet und rufen wir ihn an in all unseren Nöten und Situationen unseres Lebens.

Vielleicht kann dieses Gebet eine Anregung sein.

*Wenn uns die Kräfte verlassen,
sei Du die Kraft, Heiliger Geist.*

*Wenn uns Krankheit schwächt
sei Du die Heilung, Heiliger Geist.*

*Wenn uns Fragen plagen,
sei Du die Antwort Heiliger Geist*

*Wenn uns Sorgen quälen,
sei Du die Zuversicht, Heiliger Geist.*

*Wenn alles hoffnungslos erscheint,
sei Du ein neuer Anfang Heiliger Geist.*

*Wenn der Tod naht,
sei Du das Leben, Heiliger Geist.*

Anton Rotzetter

Ein frohes und gesegnetes Fest wünschen Ihnen allen

Ihre

M. Vincentia m. s. Marta

